

**Protokoll der 1. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit
am 04.09.2014 - öffentlicher Teil**

Datum: 04.09.2014
Zeit: 17:00 Uhr – 19:30 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

| | | |
|------------------------|---------|--|
| Frau Elke Grunwald | SPD/BVB | |
| Herr Herbert Heinemann | SPD/BVB | (bis 18:35 Uhr) |
| Herr Jürgen Hoppe | SPD/BVB | Vertretung für Herrn Dr. Horst Albrecht |
| Frau Susan Jahr | SPD/BVB | |

CDU-Fraktion

| | | |
|-------------------------|-----|---------------------------------------|
| Herr Alard von Arnim | CDU | Vertretung für Herrn Volkhard Maaß |
| Herr Wolfgang Banditt | CDU | (ab 17:10 Uhr bis 18:45 Uhr) |
| Herr Christian Hernjokl | CDU | |
| Herr Andreas Meyer | CDU | (bis 19:25 Uhr) |

Fraktion FDP/AfD

| | |
|------------------|---------|
| Herr Gerd Regler | FDP/AfD |
|------------------|---------|

Fraktion DIE LINKE

| | |
|------------------------|-----------|
| Frau Sieglinde Knudsen | DIE LINKE |
| Herr Heiko Poppe | DIE LINKE |

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

| | |
|-------------------------|-----|
| Herr Jürgen Mittelstädt | BLR |
|-------------------------|-----|

Fraktion Grüne/RdUM

| | |
|-------------------------|------------|
| Herr Dr. Gernot Schwill | Grüne/RdUM |
|-------------------------|------------|

Sachkundige Einwohner

| | |
|---------------------|-----------|
| Herr Jörg Kuschel | DIE LINKE |
| Herr Martin Schmidt | SPD/BVB |

Verwaltung

| | |
|-----------------------|---------------------------|
| Herr Dietmar Schulze | Landrat |
| Herr Frank Fillbrunn | 2. Beigeordneter |
| Herr Michael Steffen | Leiter Jobcenter |
| Frau Kathleen Machmer | Jobcenter / Eingliederung |

Schriftführer

| | |
|------------------------|---------------------------------------|
| Herr Wolfgang Gerhardt | Büro des Landrates / Kreistagsbüro |
|------------------------|---------------------------------------|

Gäste

| | |
|------------------|--|
| Frau Ute Armenat | Gleichstellungs-, Behin- derten- und Seniorenbe- auftragte |
|------------------|--|

| | |
|------------------|--|
| Herr Heiko Kragl | |
|------------------|--|

Abwesende Ausschussmitglieder:**SPD/BVB-Fraktion**

| | | |
|-------------------------|---------|--------------|
| Herr Dr. Horst Albrecht | SPD/BVB | entschuldigt |
|-------------------------|---------|--------------|

CDU-Fraktion

| | | |
|--------------------|-----|--------------|
| Herr Volkhard Maaß | CDU | entschuldigt |
|--------------------|-----|--------------|

Sachkundige Einwohner

| | | |
|------------------------|-----|--------------|
| Frau Eva-Maria Meister | CDU | entschuldigt |
|------------------------|-----|--------------|

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Poppe begrüßt die Mitglieder des ASGA, den Landrat Herrn Schulze, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung sowie alle Gäste.

Er stellt fest, dass 12 Abgeordnete und 2 sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Verpflichtung der Sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Herr Poppe bittet die sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit sich zur Verpflichtung von Ihren Plätzen zu erheben und verpflichtet sie gemäß § 8 Absatz 3 Hauptsatzung des Landkreises Uckermark zur Wahrnehmung der Aufgaben für den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit (ASGA).

Er bittet anschließend die sachkundigen Einwohner ihrer Verpflichtung mündlich durch „*Ja, ich verpflichte mich.*“ zuzustimmen und die Verpflichtung zusätzlich noch auf der jeweils schriftlich vorbereiteten personenbezogenen Verpflichtungserklärung durch Unterschrift zu bestätigen. Die schriftliche Verpflichtungserklärung wird im Kreistagsbüro aufbewahrt.

Folgende Personen wurden verpflichtet:

Herr Martin Schmidt, Herr Jörg Kuschel

Herr Poppe weist darauf hin, dass Frau Eva-Maria Meister heute entschuldigt ist und deshalb erst in der nächsten Sitzung des ASGA verpflichtet werden kann.

zu TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Poppe teilt mit, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 3.1: Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung

Herr Poppe stellt fest, dass keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegen.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils zu.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der Sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit
3. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 3.1 Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit
9. Bericht 1. Halbjahr 2014 Jobcenter Uckermark
BR/122/2014
10. Eckpunktepapier zum Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015/216
BR/123/2014

11. Überplanmäßige Ausgabe für Rückzahlung BuT-Mittel
BV/138/2014

zu TOP 3.1: Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung

Herr Poppe stellt fest, dass keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegen.

zu TOP 4: Informationen

Herr Poppe stellt fest, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Poppe merkt an, dass keine Einwohneranfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Poppe teilt mit, dass keine Anfragen vorliegen. .

zu TOP 7: Anträge

Herr Poppe weist darauf hin, dass keine Anträge vorliegen. .

zu TOP 8: Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Herr Poppe weist darauf hin, dass gemäß § 13 Absatz 5 Hauptsatzung die Stellvertreter der Ausschussvorsitzenden in den jeweiligen Ausschüssen zu wählen sind und somit auch die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit (ASGA) in der heutigen Sitzung erfolgen soll.

Gewählt ist im ersten Wahlgang, wer die Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Ausschusses, also mindestens 7 Stimmen, erhalten hat.

Wird kein Kandidat gewählt, erfolgt ein zweiter Wahlgang (Stichwahl) zwischen den Kandidaten, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben. Im zweiten Wahlgang ist dann die/derjenige gewählt, die/der die meisten Stimmen (einfache Mehrheit) auf sich vereinen konnte.

Da bis zur heutigen Sitzung noch keine Vorschläge für die Wahl zur/zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit eingegangen sind, bittet Herr Poppe die Ausschussmitglieder um entsprechende Vorschläge.

Seitens der Ausschussmitglieder wurden folgende Kreistagsmitglieder für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit vorgeschlagen:

Vorschlag A: Herr Christian Hernjokl (Fraktion: CDU)

Vorschlag B: Herr Gerd Regler (Fraktion: FDP/AfD)

Herr Poppe weist die Abgeordneten auf die Möglichkeit hin, die Wahl offen durchzuführen, sofern dieses beantragt wird und es hierzu einen einstimmigen Beschluss des Ausschusses gibt.

Herr Poppe stellt den Antrag, die Wahl offen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 1

Da keine Einstimmigkeit vorliegt, bittet Herr Poppe den Protokollführer, die Stimmzettel für die geheime Wahl vorzubereiten.

(Herr Banditt kommt um 17:10 Uhr.)

Nach Verteilung der Stimmzettel ruft Herr Poppe die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit auf, um unter Nutzung der Wahlkabine die Wahl durchzuführen.

Nach Abschluss der Wahl bittet er die Vertreter der Fraktionen zur Auszählung der Stimmzettel nach vorn.

Herr Poppe gibt anschließend das Ergebnis der Wahl bekannt:

Vorschlag A: Herr Christian Hernjokl – 4 Stimmen

Vorschlag B: Herr Gerd Regler – 9 Stimmen

Damit ist Herr Gerd Regler zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit gewählt.

Herr Poppe fragt Herrn Regler, ob er die Wahl annimmt, was von Herrn Regler bestätigt wird.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit wählt gemäß § 13 Absatz 5 Hauptsatzung Herrn Gerd Regler zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit.

zu TOP 9: Bericht 1. Halbjahr 2014 Jobcenter Uckermark

Vorlage: BR/122/2014

Herr Steffen gibt einleitende Erläuterungen zum Bericht und zeigt eine insgesamt positive Entwicklung im Landkreis auf, wobei er die Situation in der Uckermark nach wie vor für schwierig und die Aufwendungen für den Leistungsbezug für noch nicht akzeptabel hält.

In der nachfolgenden Diskussion zum Bericht werden von Herrn Meyer, Frau Knudsen, Herrn Hernjokl, Frau Jahr, Herrn Banditt und Herrn Heinemann zahlreiche Nachfragen und Anregungen zu konkreten Punkten des Berichts vorgetragen, zu denen der Landrat, Herr Fillbrunn und Herr Steffen Stellung nehmen.

„Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.“

zu TOP 10: Eckpunktepapier zum Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015/216

Vorlage: BR/123/2014

Frau Machmer informiert anhand einer Präsentation ausführlich über das Eckpunktepapier zum Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015/216.

Es folgt eine längere Diskussion, in der von Herrn Meyer, Herrn Banditt, Herrn Hernjokl, Frau Knudsen, Herrn Mittelstädt, Herrn Dr. Schwill, Herrn Kuschel, Herrn Poppe und Herrn Hoppe mehrere Nachfragen gestellt und Anregungen im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015/216 vorgetragen wurden.

Der Landrat, Herr Steffen und Frau Machmer nehmen ausführlich zu den Nachfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder Stellung.

Seitens der Ausschussmitglieder wurde außerdem darum gebeten, zukünftige Berichtsvorlagen so zu formulieren, dass sie auch für Außenstehende verständlich sind und Abkürzungen entsprechend erläutert werden.

Auf Wunsch von Herrn Mittelstädt erklärt der Landrat seine Bereitschaft, dass das Jobcenter der Kreisverwaltung beim Bauernverband Uckermark im Rahmen der dortigen Winterschulung zu speziellen Themen referiert, die für Landwirte von Interesse sein könnten.

Im Ergebnis der Diskussion regt der Landrat noch an, in einer der nächsten Sitzungen des ASGA die Ausschussmitglieder über die Struktur der Kunden des Jobcenters zu informieren.

„Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Eckpunkte zum Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015/2016 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms 2015/2016.“

zu TOP 11: Überplanmäßige Ausgabe für Rückzahlung BuT-Mittel

Vorlage: BV/138/2014

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Heiko Poppe
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer